

Gemeinde Zeuthen
Ausschuss für Flughafen und Lärmschutz (AFL)

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Flughafen und Lärmschutz (AFL) der Gemeinde Zeuthen am 04.11.2014

Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Schillerstr. 1, 15738 Zeuthen
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Herr Seelig
Herr D. Schulz

Sitzungsleitung: Vorsitzender des AFL Herr Bruns (GRÜNE/FDP)
Protokoll: Frau Bolze

TOP 01 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Auf ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung des Vorsitzenden des AFL, Herrn Bruns, sind zu Beginn der Sitzung 4 Mitglieder des AFL und die Bürgermeisterin anwesend.

Herr Bruns begrüßt alle Anwesenden. Die Mitglieder, sachkundigen Einwohner und Gäste stellen sich kurz vor und teilen Ihre Erwartungen an die Arbeit des Ausschusses mit.

Herr Bruns stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Abstimmung Tagesordnung: 5 Ja-Stimmen

TOP 02 Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des AFL

Herr Bruns bringt als Wahlvorschlag Herrn Heiko Witte (SPD) ein.
Keine weiteren Vorschläge

Abstimmung über die Wahl des stellv. Vorsitzenden: 4 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Aufgrund des Stimmergebnisses wird Herr Heiko Witte als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Flughafen und Lärmschutz der Gemeinde Zeuthen bestätigt.
Herr Witte nimmt die Wahl an.

TOP 03 Stand der Lärmaktionsplanung in Zeuthen

Herr Dr. Heinrichs (Geschäftsführer LK Argus GmbH) stellt seine Präsentation zur Lärmaktionsplanung vor. Diese wird als Anlage zum Protokoll genommen.

Frau Selch (CDU) regt an, die Buslinie aufgrund der erhöhten Lärmquelle mit in die Betrachtung einzubeziehen.

Herr Dr. Heinrichs teilt auf Nachfrage mit, dass es derzeit Förderprogramme für immissionshemmende Maßnahmen gibt, diese jedoch für dieses Jahr ausgeschöpft sind und ihm keine Kenntnis für das kommende Jahr vorliegt.

Frau Waldvogel weist auf die Begrenzung der Lärmzonen prognostizierten Fluglärm am BER direkt an der Grenze von Zeuthen hin und fragt, ob es hier eine turnusmäßige Neubetrachtung geben wird? Dieses wird von Herrn Dr. Heinrichs bejaht.

Herr Dr. Heinrichs erinnert, dass der Lärmaktionsplan (LAP) in Bezug auf Bahn- und Fluglärm keine rechtsverbindliche Handhabe darstellt.

Herr Witte regt an, die Konzentration der Aktivitäten nicht nur auf Straßenlärm, sondern auch auf den Bahnlärm zu richten.

Frau Selch weist darauf hin, dass der Bahnlärm unbedingt mit betrachtet werden muss.

Frau König bestätigt, dass der Bahnlärm auf Grundlage der alten vorliegenden Daten mit betrachtet wird.

Frau Herer schlägt vor, auch die Schulstraße in die Kartierung mit aufzunehmen.

Frau Herer teilt mit, dass für den Zeuthener Winkel bereits eine Lärmmessung erfolgte, das Ergebnis hierzu liegt jedoch nicht vor. Für einen Vergleich des Lärmes früher und jetzt und eine Prognose für die kommenden Jahre wäre es hilfreich, wenn Herr Dr. Heinrichs die Möglichkeiten prüft, diese Auswertung für alle zur Kenntnis anzufordern.

Frau Herer informiert über eine Reihe von Urteilen zum Thema Bahnlärm/Bestandsschutz (passiver Lärmschutz, Geschwindigkeitsbegrenzung, Nachfahrverbot). Nähere Informationen hierzu können unter der Homepage der Rechtsanwaltskanzlei Möller: www.moeller-meinecke.de eingesehen werden. Vielleicht könnten diese Urteile bei der Forderung nach Lärmschutz für die Zeuthener Kindergärten hilfreich sein.

Frau Selch fügt hinzu, dass diese Urteile dann auch für die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ von Bedeutung sein könnten. Die Relevanz für Zeuthen muss überprüft werden.

Frau Herer sichert zu, die ihr hierzu vorliegenden Unterlagen an alle Ausschussmitglieder und die Verwaltung weiterzuleiten.

Herr Dr. Heinrichs teilt mit, dass das Eisenbahnbundesamt ab 2015 für den Lärmaktionsplan an Eisenbahnstrecken zuständig ist.

Frau Herer fordert die Berücksichtigung des Gesamtlärmes für die Kartierung.

Frau Herer teilt mit, dass die Forderung nach Ausweisung von Maximalpegeln durch die Bahn als rechtliche Grundlage abgelehnt wurde. Ebenso die Darstellung der sechs häufigsten Lärmereignisse, wie beim Flugverkehr. Die Gemeinde Zeuthen sollte ein entsprechendes Schreiben an das Umweltministerium des Landes senden, um diese Daten persönlich für die Gemeinde Zeuthen anzufordern. Ihres Wissens nach liegen den umliegenden Gemeinden entsprechende Daten bereits vor.

Frau Selch erfragt den zeitlichen Ablaufplan zum LAP.

Herr Schüneckte teilt mit, dass gemäß Arbeitsplan der Entwurf in der 1. Jahreshälfte 2015 vorliegen könnte.

Herr Bruns fragt, worauf die Gemeinde Zeuthen achten sollte.

Herr Dr. Heinrichs antwortet, dass alles ausgeschöpft werden sollte, was rechtlich möglich ist. Außerdem ist die Artikulation wichtig und der Zusammenschluss mit den umliegenden Gemeinden von Vorteil, um als „großes Ganzes“ aufzutreten.

Frau Waldvogel schlägt vor, die die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Gesamtlärbetrachtung im Flughafenumfeld“ im Landesumweltamt für die Aktionsplanung zu nutzen. Daraufhin informiert Frau Burgschweiger darüber, dass sie bereits mit dem zuständigen Bearbeiter im MUGV, Herrn Krüsmann, gesprochen hat und er bereit ist, die Ergebnisse auch im AFL-Zeuthen vorzustellen.

Herr Bruns bringt ein, dass für die Themengebiete dieses Ausschusses die Öffentlichkeitsbeteiligung eine hohe Priorität haben sollte.

TOP 04 Einschätzung der aktuellen Sachlage Flughafen/Bahnlärm

Frau Waldvogel bekräftigt, dass die Art und Weise der Bewirtschaftung des BER, das Leben in Zeuthen stark beeinflussen wird. Sie spricht über die Existenz der Planungsunterlagen für die 3. Startbahn. Die Volksinitiative hierzu wird demnächst abgeschlossen sein. Die benötigten 20.000 Unterschriften liegen vor.

Auf Nachfrage von Herrn Menzel, ab wann mit der Inbetriebnahme der 3. Startbahn gerechnet werden muss, orientiert Frau Waldvogel ca. auf das Jahr 2030.

Herr Fürst gibt zu bedenken, dass die 3. Startbahn aufgrund der vorhersehbaren Spitzenzeiten des Flughafens bereits früher benötigt werden und in Betrieb genommen werden könnte.

Herr Witte fordert, dass die Volksinitiative mit Druck aus der Gemeindeverwaltung unterstützt werden muss. Er warnt weiterhin davor, den Blick auf die Flugrouten und Flugverfahren zu verlieren, wenn nur noch über die 3. Startbahn diskutiert wird.

Die Schutzgemeinschaft muss sich mit der nächsten Stufe nach der Volksinitiative beschäftigen.

Frau Burgschweiger hofft hier auf die Hilfe durch öffentliche Präsentation und das vorhandene Netzwerk. Frau Selch regt an, für öffentliche Präsentationen künftig auch verstärkt das Amtsblatt der Gemeinde Zeuthen „Am Zeuthener See“ zu nutzen.

Herr Bruns fordert, dass die Gemeinde als politisches Signal dem Bürger gegenüber aktiv werden muss und entsprechende Beschlussvorlagen vom AFL zur Behandlung in den Gemeindevertretersitzungen erarbeitet werden sollten.

TOP 05 Vorstellung und Diskussion des Arbeitsplanes 2015

Frau Selch schlägt vor, das Thema „Arbeit der Schutzgemeinschaft“ in die nächste Tagesordnung (TO) vom Januar 2015 mit aufnehmen. Frau Waldvogel präzisiert die Anforderungen für dieses Thema durch folgende Vorschläge: Was kann die Schutzgemeinschaft leisten und welche Ziele verfolgt sie? Welche Kosten fallen für Zeuthen im Jahr an? Welche Vorteile ergeben sich für Zeuthen durch die Mitgliedschaft in der Schutzgemeinschaft?

Frau Burgschweiger schlägt für die Sitzung im Januar 2015 die Einladung von Herrn Krüsmann (zuständiger Bearbeiter MUGV) zur Vorstellung der Arbeitsweise und dem Zwischenergebnis der Gesamtlärbetrachtung BER-Umfeld vor.

Nach Hinweis von Frau Herer, dass ein Vertreter vom Verband der Ingenieure (VDI) eingeladen werden sollte, wird der Vorschlag von Herrn Bruns angenommen. Wenn terminlich möglich, soll ein Treffen zwischen dem VDI und den Fraktionsmitgliedern vor der nächsten Sitzung im Januar 2015 und damit vor dem Termin mit Herrn Krüsmann stattfinden.

Frau Waldvogel bietet an, ein Schreiben zur Beantragung von Lärmkarten außerhalb der Schutzgebiete (Maximalpegel) zur Unterschrift und Versendung durch die Verwaltung vorzubereiten.

Frau Selch schlägt das Thema für die TO der Sitzung im März 2015 vor (Lärmschutz außerhalb der Lärmschutzzonen – Maximalpegelkarten)

Der Vorschlag von Frau Herer, einen Vertreter des Sachverständigenrates für Umweltfragen (SRU) zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, wird nicht befürwortet. Frau Herer übergibt eine Kurzfassung „Umweltfragen des SRU – Fragen an unsere Politiker aller Parteien“ als Anlage zu Protokoll.

Frau Waldvogel fragt, welche weiteren Beratungsangebote (z. B. Dialogforum) genutzt werden können. Hier wäre ein Kennenlernen der Informationsträger notwendig. Frau Burgschweiger schlägt vor, mit den Verantwortlichen im April ein Treffen beim Dialogforum zu organisieren, um sich über die im Netzwerk angebotenen Informationen beraten zu lassen. Hier könnten auch Mitglieder anderer Fachausschüsse/GVT eingeladen werden, wenn es gewünscht wird.

Auf Nachfrage von Herrn Fürst teilt Frau Burgschweiger mit, dass die schriftlichen Formulierungen der Aufgaben des AFL in der Zuständigkeitsordnung geregelt werden.

Frau Waldvogel bittet, bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen, dass für eventuell zukünftig notwendige Klagen die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Herr R. Schulz gibt zu bedenken, dass die für die LAP eingestellten Mittel für 2014 ausgeschöpft sind und Mittel für zusätzliche Beauftragungen der KL Argus GmbH ergänzend in den Haushalt 2015 eingestellt werden müssten. So sind die Kosten für die Gesamtbetrachtung Straßenlärm und die Friesenstraße nicht geplant. Insgesamt sind 23.000 € eingestellt.

Frau Selch bittet Herrn R. Schulz, entsprechende Angebote für die vorgenannten zusätzlichen Betrachtungen bei der LK Argus GmbH einzuholen, um hierfür eventuell noch die Mittel in den HH 2015 einstellen zu können.

Frau Herer teilt mit, dass für die Bürger die Erschütterungen durch die Züge als störender empfunden werden, als der tatsächliche Lärm. Hier müsste noch einmal eine Messung veranlasst werden und dieser Faktor muss ebenfalls im LAP mit betrachtet werden.

Um aktuelle Informationen zum Sachstand zu erhalten, bereitet Frau Herer ein Schreiben an die DB-Netz AG vor, welches durch die Gemeindeverwaltung unterschrieben und versendet werden könnte.

Herr Bruns schlägt als TOP für die nächste Sitzung die Berichterstattung der bereits erfolgten mobilen Fluglärmmessung und Planung für zukünftige Messungen vor.

TOP 06 Sonstiges

Zusatzinfo: Am 29. April 2015: Tag des Lärms

Frau Burgschweiger informiert über eine Veranstaltung am 03.12. 2014 Uhr um 14:00 Uhr im Dialogforum in Schönefeld unter dem Titel: „Die Flughafenregion des BER formiert sich – Strategien für den städtebaulichen Lärmschutz“

Frau Selch bittet die Verwaltung darum, durch den Bauhof die beschädigten Plakate zur Volksinitiative entfernen zu lassen. Herr Selch ergänzt, dass die Unterschriften am 28.11.2014 an die Landtagspräsidentin übergeben werden und somit eine Neuansbringung nicht erforderlich ist bzw. mit der Entfernung der Plakate auch bis zu diesem Datum gewartet werden kann.

Zeuthen, den 05.11.2014

Uwe Bruns

Vorsitzender

Anlagen: - Präsentation LK Argus GmbH
 - Umweltfragen des SRU